

Die Astrologi halten ins gemein den Jupiter für einen recht Fürstlichen Stern / dahero sie auch grosse Herrn Personas Joviales zu nennen pflegen. Maassen sie diese probable Muthmassung haben / daß Jupiter unter andern sublunari- schen Cörpern / insonderheit / über Herrn-Standes-Personen seine Influence habe. Dahero man auch dem Jenigen / wel- chem der Jupiter in seiner nativitet favorable prægnosticiret, daß er grosse faveur, und sonderbahre fortun bey Fürsten und Herrn haben werde / oder so etwan ein König oder Fürst von Geburth einen guten Aspect des Jupiters in seiner Nativitet hat / alsdann wird von denen Astrologis geurtheilet / daß er werde fürtreffliche Thaten thun / so wohl in Krieges als Frie- dens-Zeiten.

Also spricht Cardanus ausdrücklich : Jupiter in prima Domo præbet magnam potestatem ; In quar- ta Domo auget patrimonium , bonam fortunam à Principibus præstat : In decima domo ætate media felices facit, & quibusdam in rebus principatum ob- tinere. Ingleichen spricht Albohali : Jupiter in pri- ma Domo honorem , Reverentiam , Modestiam, Prudentiam, & bonum finem significat : Ingleichen fällt Schonerus ein berühmter Astrologus de Jove folgendes Judicium : Jupiter in undecima domo si- gnificat magnitudinem honoris, & dignitatum ; Na- tus erit justus Rector seu Gubernator ; dat maxi- mos honores & dignitates ; Plura vide apud Clariss. Ranzov. Tractat. Astrologic. p. 60. seqq. item 115.

§. V. Dieses setzen zwar die Astrologi aber sie geben keine rationem physicam, warumb der Influxus oder die O- peration des Jupiters sich also verhalte ? Dahero ich diese Qvæstion allhier fürzlich habe ventiliren wollen / umb zu expi- sciren, ob etwa eine Ratio Physica oder natürliche Ursache einer